

Pressemitteilung vom 17.09.2014

## **Holz bewegt ... den Bayerischen Landtag**

schauholz – mobile Ausstellung über den nachwachsenden Rohstoff Holz als Bau- und Werkstoff des 21. Jahrhunderts am Bayerischen Landtag

**Vor dem Bayerischen Landtag an der Ostpforte präsentiert schauholz vom 22. bis 24. Oktober 2014 die ökologischen und ökonomischen Aspekte von Holz als Bau- und Werkstoff der Zukunft und das gestalterische Potenzial des modernen Holzbaus. Nach der Eröffnung am 22. Oktober vermittelt die Ausstellung täglich von 9 bis 18 Uhr ein neues Bild von einem der ältesten Baustoffe der Menschheit. Der Eintritt ist frei. Fachbetreuer leiten durch die Ausstellung.**

### **Holz bewegt ... unser Klima**

Der Baustoff Holz erlebt derzeit einen Boom in Bayern. Das Bewusstsein für eine Schonung der Ressourcen und die Beachtung ökologischer Grundsätze führen im Bauwesen zu neuem Denken. Zwischen 2002 und 2013 ist der Anteil der Neubauten aus Holz von 15% auf 20% gestiegen. Inzwischen wird jedes 5. Wohngebäude in Bayern aus Holz gebaut (vgl. [www.holzbewegt.de](http://www.holzbewegt.de)). Durch verstärkte Verwendung von Holz entsteht in Städten und Gemeinden ein „zweiter“ Wald und damit ein beträchtlicher Kohlenstoffspeicher, der die Umwelt entlastet und zur Verbesserung des Klimas beiträgt. Jeder stofflich genutzte Baum schafft Platz für neue Bäume und vermehrt den Kohlenstoffspeicher. 1 Kubikmeter Holz bindet eine Tonne CO<sub>2</sub>. Die mobile Ausstellung schauholz, ein 3 x 12 Meter großer und aus Holz gefertigter Ausstellungsraum, beinhaltet z.B. 22 Kubikmeter Holz. Das darin gespeicherte CO<sub>2</sub> entspricht dem CO<sub>2</sub>-Austoss von 180.000 gefahrenen Kilometern mit einem modernen PKW. Die nationalen und internationalen Holzbauten in schauholz zeigen, wie „Bauen mit Holz = aktiver Klimaschutz“ aussehen kann. Die Ökobilanz ausgewählter Gebäude veranschaulicht, wieviel CO<sub>2</sub> mit Holzbauten im Vergleich zu Bauten aus herkömmlichen Baustoffen eingespart werden kann.

### **Holz bewegt ... ländliche Räume**

Bayern könnte es durch eine noch stärkere Holzverwendung schaffen, die angestrebten Klimaschutzziele zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, wie sie in Bayern schon seit 300 Jahren praktiziert wird. Es ist die Aufgabe der Forst- und Holzwirtschaft, den Wald zu erhalten und als Quelle des wichtigen nachwachsenden Rohstoffs

zu nutzen. Auch das stellt die Ausstellung dar: schauholz erklärt die Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft als Wirtschaftsmotor. In Bayern stellt die Forst- und Holzwirtschaft mit über 190.000 Arbeits- und Ausbildungsplätzen und einen jährlichen Umsatz von mehr als 38 Milliarden Euro eine der wichtigsten Branchen in Bayern und eine Säule im ländlichen Raum dar. Der Freistaat ist reich an Wald. Der Holzvorrat liegt bei 1 Milliarde Kubikmeter und es wachsen jährlich 25 über Millionen Erntefestmeter nach. In den letzten Jahren wurden im Schnitt nur ca. 2/3 des Zuwachses geerntet. Würde man das Potenzial ausschöpfen, könnte man alle Neubauten in Bayern aus Holz bauen.

Zur Veröffentlichung freigegeben (Fließtext 2.956 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **Über schauholz**

Informationsträger ist der Raum selbst – eine Holzbox in Form eines Seefrachtcontainers. An den Außenwänden ist schauholz, Name und Motto der mobilen Ausstellung, in großen Buchstaben eingearbeitet. Der Innenraum verdeutlicht mit gezielten Akzenten, welche Bedeutung der Kreislauf von Holzgewinnung und Holzverwendung für unsere Gesellschaft hat. In die Wandkonstruktion eingebettet präsentieren sich aktuelle Holzbauprojekte auf Dialeuchtkästen, die die architektonische Reichweite von Holz als Baumaterial aufzeigen. Ergänzende Informationen und Bilder zu ökobilanzierten Bauwerken werden auf einem Monitor dargestellt. Auf der gegenüberliegenden rauen Holzwand werden ökologische und ökonomische Aspekte des Rohstoffs Holz in einer Kistenschriftgrafik aufgezeigt. Die Vitrine im hinteren Teil ist die Bühne für einen Modellbau. Derzeitiges Exponat ist ein Modell der Illwerke Montafon von Hermann Kaufmann – ein 5-stöckiges Bürogebäude, über 100 m lang. Die mobile Ausstellung schauholz gehört dem Verein zur Förderung des Fachgebiets Holzbau an der Architekturfakultät der Technischen Universität München.

### **Über proHolz Bayern**

Führende Verbände der Forst- und Holzwirtschaft in Bayern haben sich im Juli 2011 mit den Bayerischen Staatsforsten unter dem Dach der Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern zu einem Aktionsbündnis zusammengeschlossen. Gemeinsam mit den regionalen Netzwerken Forst und Holz werden flächendeckend in Bayern gezielte Akzente zur sachlich fundierten Imageprofilierung gesetzt. Hinter dem Claim „Wir wirtschaften mit der Natur“ steht das Verständnis einer beweisbaren naturverträglichen Kreislaufwirtschaft.

### **Pressekontakt**

Dr. Ines Heinrich  
proHolz Bayern  
Cluster-Initiative Forst und Holz in Bayern gGmbH  
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1  
85354 Freising  
Tel.: 08161/712582  
Mail: heinrich@proholz-bayern.de